

this
Webinar is powered by
ampere.cloud

25. Januar 2022

15:00 bis 16:00 Uhr

pv magazine
webinars

Schnelle Rendite? Wie Photovoltaik-Betreiber von steigenden Strompreisen profitieren



Sandra Enhardt

Senior Editor
pv magazine



Christopher Sell

Business Development
ampere.cloud



Florian Strunck

Geschäftsführer
ampere.cloud

“Börsenstrompreise auf Rekordniveau”

[energate.de; 11/01/2022]

“Marktwert für Solaranlagen steigt im Dez. 2021 auf 27 Cent/kWh. Damit hat er er sich gegenüber dem ersten Halbjahr mehr als verfünffacht.”

[sonneninitiative.org; 28/10/2021]

“Hohe Strompreise lassen PV-Betreiber jubeln. Erstmals liegt der Verkaufserlös in der Direktvermarktung für viele Photovoltaikanlagen über der EEG-Vergütung für die Netzeinspeisung.”

[PV Magazine; 11/10/2021]

“Marktwerte für Photovoltaik und Windkraft zweistellig. Die Strombörsen spielen derzeit verrückt. Der Trend ging in den vergangenen Monaten schon deutlich nach oben.”

[LEE Bayern in solarify.eu; 20/09/2021]

“Unvernünftigerweise haben wir in den letzten zwei Bundestagswahlperioden den Ausbau von Solar- und Windkraftwerken stark gedrosselt.”

Das Marktprämienmodell als Wegbereiter für die Energiewende

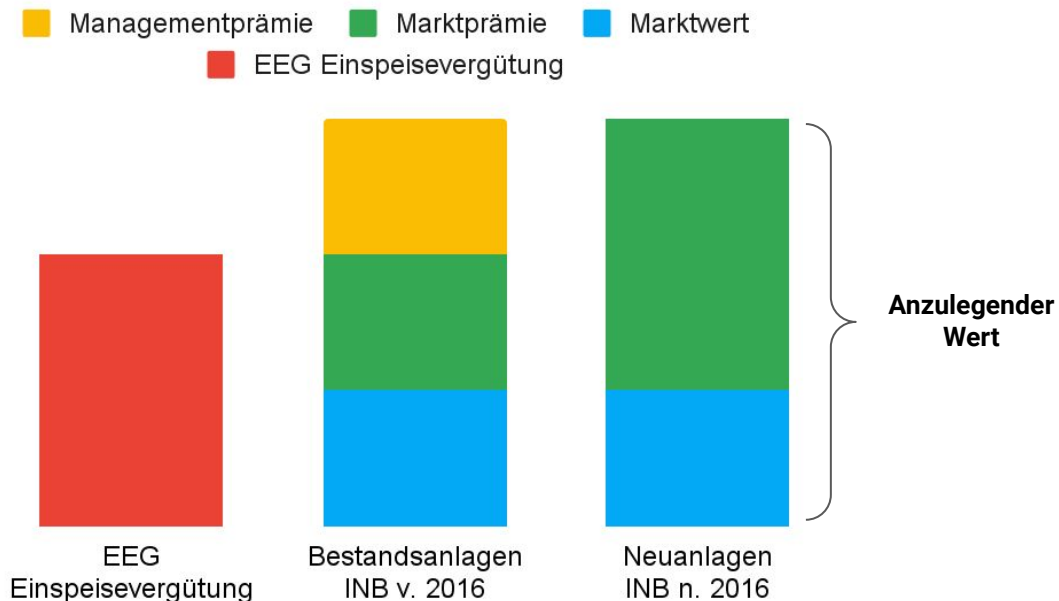
Ist die Direktvermarktung alternativlos und wie lässt sich das derzeitige Preisniveau zur Portfoliooptimierung nutzen?

Wie bringe ich meine Anlagen in die Direktvermarktung und wie erfülle ich auch die Vorgaben aus dem Redispatch 2.0?

Das Marktprämienmodell als Wegbereiter für die Energiewende

Einen Markt für die Zukunft der Energieversorgung aufbauen

Das Marktprämienmodell



Wahlrecht auf DVM?

Neuanlagen mit INB nach 01.2016

→ Ab einer installierten Leistung von 100 kWp besteht eine gesetzliche Pflicht zur DVM.

Bestandsanlagen mit INB vor 01.2016

→ Bestandsanlagen können *freiwillig* in die DVM wechseln und sich relevante Zusatzerlöse sichern.

Darum haben EEG-Anlagen womöglich jetzt schon Gewinne liegenlassen

Entwicklung des Strombörsenpreises in 2021



Marktwert auf Höhenflug

In 2021 hat sich der Strombörsenpreis Solar innerhalb weniger Monate vervielfacht

→ bedeutete teils krasse Mehrerlöse für Anlagen über die DVM

→ im Umkehrschluss haben EEG-Anlagen ohne DVM ggf. deutliche Mehrerlöse *liegenlassen*

→ Konzepte für Eigenverbrauch und Wahlfreiheit* zur Ausschreibung bei 300 bis 750 kWp sind separat zu betrachten

Doppelter Boden für Anlagen in der DVM

Entwicklung des Anzulegenden Wertes in 2021

■ Marktwert Solar ■ Anzul. Wert*

Anzulegender Wert entspricht mind. der festen Einspeisevergütung zzgl. Managementprämie!



Die ausgleichende Hand

Anzul. Wert = Marktwert + Marktprämie

→ Verhältnis von beiden Bestandteilen variiert monatlich

→ Anzulegender Wert bleibt hingegen konstant

→ seit 2014 ist die Managementprämie (aktuell 0,4 Cent/kwh) Teil der Marktprämie und damit auch im Anzulegenden Wert eingepreist

Übersteigt der Marktwert den jeweiligen Anzulegenden Wert, dann:

→ wird der mtl. Marktwert durch den DVM ausgezahlt (abzgl. individueller Gebühren)

→ entfällt die Marktprämie

Wenn Sie die Wahl haben...

PVA mit Inbetriebnahme Jan. 2015 ohne DVM

■ Marktwert Solar ■ Anzul. Wert* ■ INB 2015**

Ab Oktober 2021 lag der Marktwert bereits deutlich über der Festen Einspeisevergütung**



**Bsp.-Anlage mit INB 01.2015 ohne DVM (feste Einspeisung)

Der Markt wird erwachsen

Jahrzehntelang war die Feste Einspeisevergütung beinahe *alternativlos*

→ Wer im Jan. 2012 eine PV-Anlage angemeldet hatte erhielt je nach Standort und Größe eine feste Vergütung von 17,94 bis 24,43 C/kWh

→ Bei INB im Jan. 2015 lag die Einspeisevergütung im Schnitt bei nur noch 11,9 C/kWh

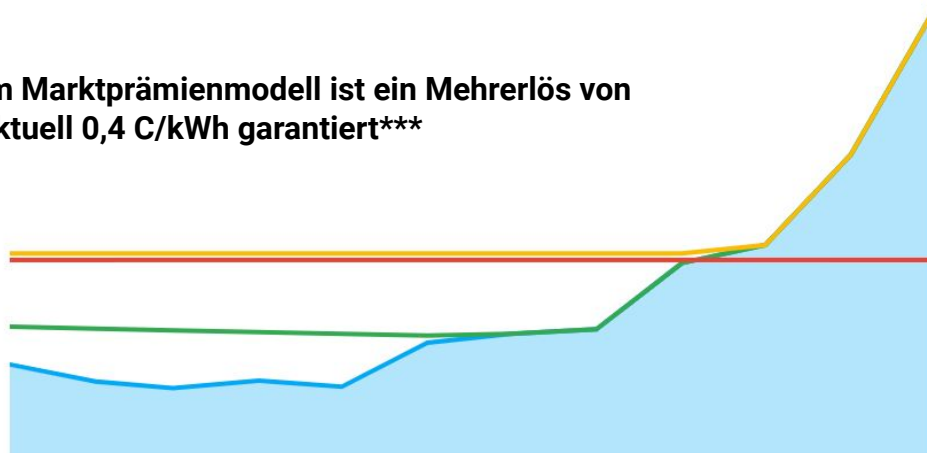
→ Im Beispiel sind dem Betreiber ohne DVM im letzten Quartal 2021 bereits durchschnittlich **7,5 C/kWh zzgl. der Managementprämie entgangen**

...dann kann sich der Weg in die DVM für Sie lohnen!

PVA mit Inbetriebnahme Jan. 2015 mit DVM

■ Marktwert Solar
 ■ Anzul. Wert*
 ■ INB 2015**
 ■ INB 2015***

Im Marktprämienmodell ist ein Mehrerlös von aktuell 0,4 C/kWh garantiert***



Ein sicherer Mehrerlös

Mehraufwand und Vermarktungsrisiken werden abgegolten

→ Aufschlag von 0,4 C/kWh auf die Einspeisevergütung als Anreiz für den Wechsel in die Direktvermarktung

→ seit EEG 2014 als Teil der Marktprämie durch den Verteilnetzbetreiber eingepreist

→ Im Beispiel hat der Betreiber 2021 mit DVM im Jahresmittel **2,17 C/kWh mehr** Erlöst als ohne DVM

***Bsp.-Anlage mit INB 01.2015 mit DVM (inkl. Managementprämie)

Mehrerlöse und Redispatch 2.0 absichern

Bestandsanlagen vor 2016

“Sie können nicht verlieren”

1. Mehrerlös von 0,4 Cent/kWh garantiert
2. Möglichkeit von Entwicklung an Strombörse zu profitieren
3. Verteilnetzbetreiber können jederzeit Fernsteuerbarkeit einfordern (ab 25 kWp, EEG 2021)

bisher ohne DVM

ampere.cloud als Komplettlösung für die DVM

- eigene Vermarktungstarife je Anlagenart und Größe
- zertifizierter eigener EZA-Regler und Full Service
- Anbindung an DVM und Steuerbarkeit besonders leicht (inkl. Nachweis zur Fernsteuerbarkeit)

Bestandsanlagen vor und Neuanlagen ab 2016

“Options always have value”

1. Angebotsvergleich zur Reduzierung der Vermarktungskosten
2. Herstellung der Fernsteuerbarkeit durch Mehrerlöse / Kostenreduzierung abdecken

bereits mit DVM

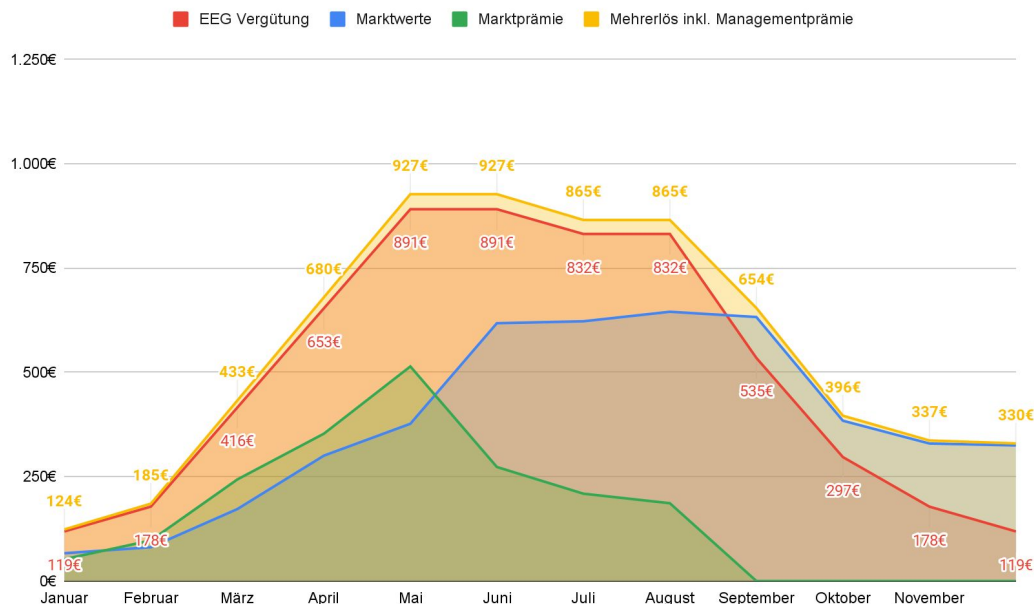
ampere.cloud als Alternative zur bisherigen DVM

- schnell und unkompliziert Angebote anfragen
- Anbindung und Steuerbarkeit marktüblicher EZA-Regler
- Anbindung an DVM und Steuerbarkeit besonders leicht (inkl. Nachweis zur Fernsteuerbarkeit)

Ist die Direktvermarktung alternativlos und wie lässt sich das derzeitige Preisniveau zur Portfoliooptimierung nutzen?

Eine 70 kWp Anlage in der Direktvermarktung

Vergleichsrechnung EEG vs. Direktvermarktung



Informationen zur PV-Anlage

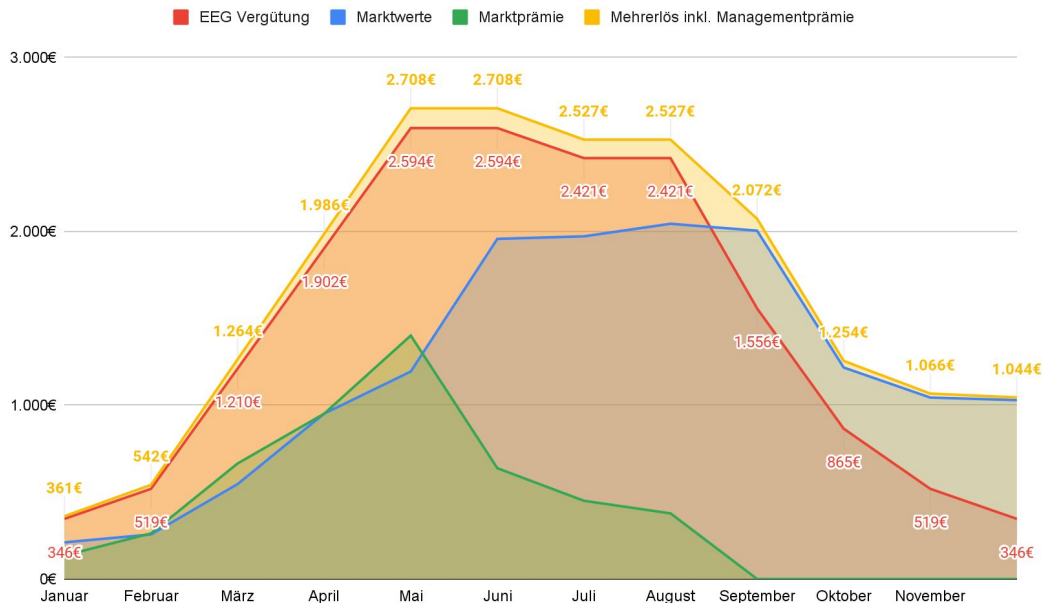
- Dachanlage
- Inbetriebnahme 01.01.2019
- 70 kWp Nennleistung
- Ausrichtung Süd-Ost
- Neigung 10 Grad
- Eigenverbrauch 6500 kWh
- EEG-Einspeisevergütung 9,9 Cent pro kWh

Erlöse aus EEG	5.940€	
<hr/>		
Erlöse aus DV		
Ø 9,6 Cent/ kWh	6.723€	+783€
Ø 12 Cent/ kWh	7.200€	+1.260€
Ø 16 Cent/ kWh	9.600€	+3.660€
Ø 22 Cent/ kWh	13.200€	+7.260€

* hinzu kommen monatliche Kosten von durchschnittlich 20€ für die Direktvermarktung und 45€ für einen RLM-Zähler

Eine 200 kWp Anlage in der Direktvermarktung

Vergleichsrechnung EEG vs. Direktvermarktung



Informationen zur PV-Anlage

- > Freifläche
- > Inbetriebnahme 01.05.2014
- > 200 kWp Nennleistung
- > Ausrichtung Süd
- > Neigung 15 Grad
- > Eigenverbrauch 0 kWh
- > EEG-Einspeisevergütung 9,1 Cent pro kWh

Erlöse aus EEG 17.290€

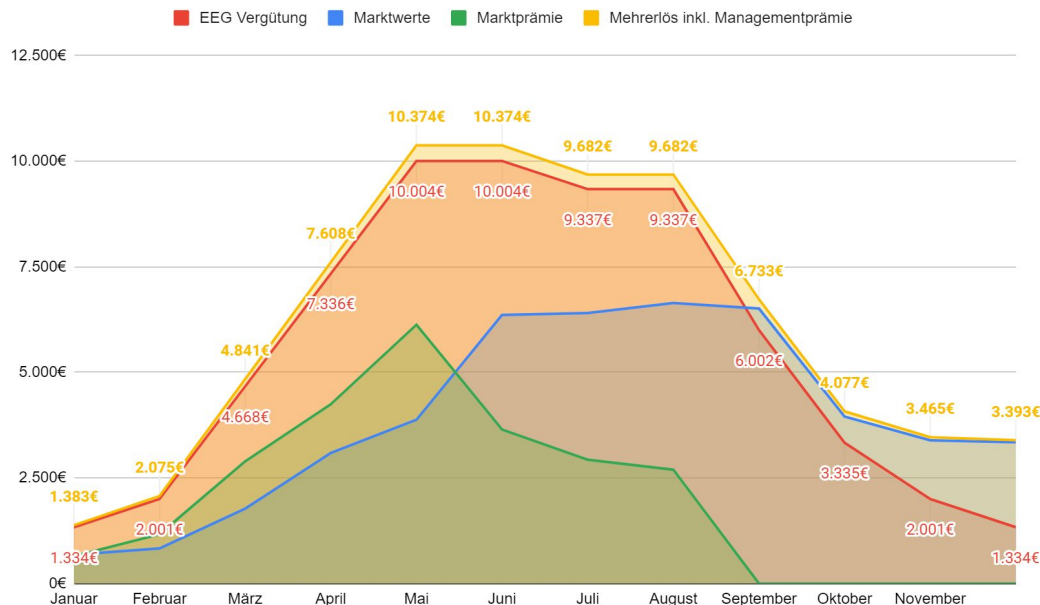
Erlöse aus DV

Ø 9,6 Cent/ kWh	20.057€	+2.767€
Ø 12 Cent/ kWh	22.800€	+6.270€
Ø 16 Cent/ kWh	30.400€	+13.870€
Ø 22 Cent/ kWh	41.800€	+25.270€

* nicht berücksichtigt sind monatliche Kosten von durchschnittlich 35€ für die Direktvermarktung

Eine 650 kWp Anlage in der Direktvermarktung

Vergleichsrechnung EEG vs. Direktvermarktung



Informationen zur PV-Anlage

- > Freifläche
- > Inbetriebnahme 01.05.2013
- > 650 kWp Nennleistung
- > Ausrichtung Süd
- > Neigung 20 Grad
- > Eigenverbrauch 0 kWh
- > EEG-Einspeisevergütung 10,8 Cent pro kWh

Erlöse aus EEG 66.690€

Erlöse aus DV

Ø 9,6 Cent/ kWh	73.688€	+6.998€
Ø 12 Cent/ kWh	74.100€	+7.410€
Ø 16 Cent/ kWh	98.800€	+32.110€
Ø 22 Cent/ kWh	135.850€	+69.160€

* hinzu kommen monatliche Kosten von durchschnittlich 70€ für die Direktvermarktung

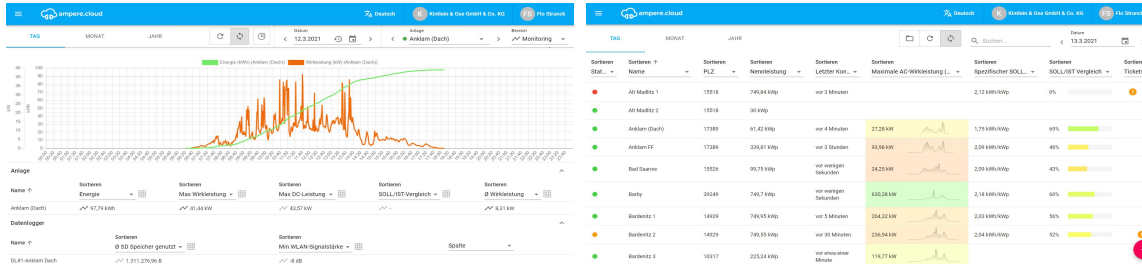
**Mit ampere.cloud schnell und unkompliziert in die
Direktvermarktung und sicher ins Redispatch 2.0!**

Unsere Kunden nutzen unsere intelligenten Technologien für ihr gesamtes Prozess- und Portfoliomanagement

Software as a Service: cloud.vision

Die Plattform für das komplette Betriebsmanagement und die Portfolio-Optimierung verknüpft automatisch Daten und Geschäftsprozesse - kompatibel mit jeder marktüblichen Hardware.

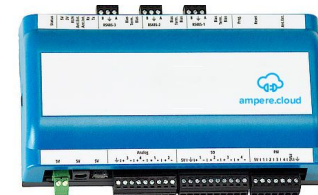
Mit cloud.vision automatisieren und digitalisieren unsere Kunden ihre gesamten Geschäftsabläufe, sodass sie mehr Anlagen mit denselben Ressourcen betreiben und unmittelbar ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern können.



Hardware as a Service: cloud.log

Sich selbst konfigurierender Datenlogger und EZA-Regler auf IoT-Basis.

cloud.log ersetzt teure Industrielösungen und ist vollständig zertifiziert.



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

inkl. Redispatch 2.0

So einfach geht Direktvermarktung mit ampere.cloud

1 Angebot anfragen

Angebot umgehend erhalten!

1. persönliches DVM-Angebot in nur wenigen Minuten anfragen
2. Details wie INB und Vertragslaufzeiten übermitteln
3. Angebot digital zeichnen und in die Umsetzung gehen

Übermitteln Sie uns die Details zu Ihren Anlagen oder Portfolios und erhalten Sie innerhalb von 24h* Ihr Angebot.

*ab 750 kWp auf Anlagenbasis ggf. längere Bearbeitungszeiten

2 Anlagen anbinden

Anbindung leicht gemacht!

1. Fernsteuerbarkeit über cloud.log oder marktübliche Drittprodukte
2. Anbindung der Anlagen mit einem Klick aus dem Portal
3. Nachweis der Fernsteuerbarkeit automatisiert und inklusive

Verfügen Ihre Anlagen bereits über einen cloud.log, dann ist die Umstellung auf die DVM von ampere.cloud besonders leicht.

✓ Mehrerlös gesichert!

Ab jetzt ist Ihr Mehrerlös sicher!

1. Mehrerlös von 0,4 Cent/kWh für freiwillige DVM garantiert
2. Partizipation am Marktwert über Entwicklung der Strombörse
3. Steuerbarkeit und Anbindung durch Mehrerlöse finanziert

Für Anlagen* mit INB vor 2016 und in der freiwilligen Direktvermarktung ist ein Mehrerlös garantiert.

*abhängig von Anlagenleistung und Eigenverbrauch

Lassen Sie sich jetzt ein Angebot von uns erstellen



Unsere Experten beraten Sie gern!

[Angebot anfragen](#)

<http://ampere.cloud/direktvermarktung>

vertrieb@ampere.cloud